



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2022

Auch in diesem Jahr hat der IVA gemeinsam mit Partnern zwölf Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### 1) **Investitionen:**

- a) Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2020 und 2021: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?
- b) Investitionen in „Social Media“ 2020 und 2021: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?
- c) Investitionen in die „Weiterentwicklung des IKS-Systems“ 2020 und 2021: Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

#### Antwort EVN:

- Die EVN nutzt seit dem Geschäftsjahr 2019/20 zur Erfassung und Berechnung nichtfinanzieller Leistungsindikatoren sowie als Grundlage für internes und externes Reporting die Software des auf ESG-Datenmanagement spezialisierten IT-Dienstleisters WeSustain. Der konzernweite Einsatz eines softwaregestützten Datenmanagements trägt wesentlich zur Qualität, Transparenz, Analyse, Vergleichbarkeit der Kennzahlen und damit auch zur Steuerung der Nachhaltigkeitsthemen in der EVN Gruppe bei.
- Social Media-Aktivitäten werden intern abgewickelt (ohne externe Beratung)
- Im Geschäftsjahr 2020/21 wurden – wie auch in den Jahren davor – externe und interne Schulungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem IKS durchgeführt.

### 2) **ESG-Reporting:**

- a) Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2021 (externe Berater, Dienstleister usw.)?
- b) Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?
- c) Werden die UN-PRI (Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen) eingehalten?

#### Antwort EVN:

- Das ESG-Reporting wurde im Geschäftsjahr 2020/21 vollumfänglich mit internen Ressourcen umgesetzt. Berater kamen nicht zum Einsatz.
- Das Investor Relations der EVN ist neben seinen sonstigen Aufgaben u. a. auch für das ESG-Reporting zuständig (insbesondere für den im EVN Ganzheitsbericht enthaltenen nichtfinanziellen Bericht sowie die Kommunikation mit Nachhaltigkeits-Ratingagenturen, -indizes, -analysten und -investoren). Das IR besteht aktuell aus 2 Personen (Vollzeitbasis). Die erforderlichen Inputs zu



nichtfinanziellen Informationen sowie die Erhebung und Berechnung der Leistungsindikatoren erfolgt durch die zuständigen Stabstellen bzw. Fachabteilungen, insbesondere Innovation, Nachhaltigkeit und Umweltschutz, Corporate Compliance Management und die Personalwesen, Arbeitssicherheit, Beschaffung und Einkauf sowie Risikomanagement.

**3) Aufsichtsrat:**

Die hoch sind die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung?

Antwort EVN: Nebenkosten des Aufsichtsrats: rund 20.000,- Euro

**4) Investor Relations-Aktivitäten:**

- a) Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?
- b) Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?
- c) Aufwand für Research und Analysen?
- d) Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?
- e) Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“?

Antwort EVN:

Der CEO und das Investor Relations-Team haben im Jahr 2021 an insgesamt 10 Tagen Investorengespräche im Rahmen von Roadshows und Investorenkonferenzen absolviert. Pandemiebedingt fanden all diese Termine virtuell statt. Anlassbezogen werden zudem Fragen von Investoren telefonisch bzw. per E-Mail beantwortet.

Die EVN veröffentlicht unter dem Titel „EVN Ganzheitsbericht“ einen integrierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht. Für das Geschäftsjahr 2020/21 hatte der deutsche Ganzheitsbericht eine Auflage von 700 Stück. Der englische Ganzheitsbericht wurde zum zweiten Mal in Folge nicht mehr gedruckt, da die internationalen Investoren bevorzugt mit dem pdf arbeiten und keinen gedruckten Bericht nachfragen.

Kosten der gesetzlich verpflichtenden Veröffentlichung des Einzel- und Konzernabschlusses im Amtsblatt zur Wiener Zeitung: rund 50.000 Euro.

**5) Steuerzahlungen 2021:**

Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Antwort EVN:

Die Umsätze in Österreich beliefen sich im Geschäftsjahr 2020/21 auf 982,1 Mio. Euro, in Bulgarien auf 651,0 Mio. Euro, in Nordmazedonien auf 395,2 Mio. Euro und in Deutschland auf 333,3 Mio. Euro. Die Ertragsteuerzahlungen betragen 67,0 Mio. Euro und die Aufwendungen für Betriebssteuern und Abgaben 18,4 Mio. Euro.



6) **Lieferketten:**

Das Beispiel des deutschen Lieferkettengesetzes scheint die Richtung der EU-Kommission in Bezug auf den ESG-Faktor „Social“ vorzuzeichnen. Welchen operativen und finanziellen Einfluss auf Ihr Geschäftsmodell erwarten Sie von einer solchen (gesetzlichen) Vorgabe?

Antwort EVN: In der EVN gelten strenge Regeln und Maßstäbe in Bezug auf Menschenrechte, Korruptionsprävention, Ethik, Integrität sowie Umwelt- und Klimaschutz. Deren lückenlose Einhaltung wird durch zahlreiche Compliance-Richtlinien und Maßnahmen sichergestellt, insbesondere durch den in zehn Themenbereiche gegliederten EVN Verhaltenskodex. Die Einhaltung dieser Normen und Grundsätzen werden auch von Geschäftspartnern und Lieferanten erwartet. Entsprechend müssen sich diese zur Einhaltung der EVN Integritätsklausel verpflichten. Vor diesem Hintergrund stellt die EVN bereits jetzt hohe ESG-Anforderungen an Lieferanten. Gesetzliche Neuerungen und Weiterentwicklungen werden proaktiv analysiert und dienen der kontinuierlichen Weiterentwicklung im Umgang mit Geschäftspartnern und Lieferanten.

7) **Förderung junger Menschen:**

Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2020 und 2021)? Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich? Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Antwort EVN:

- Anzahl Praktikanten EVN Konzern Österreich: 130 (Geschäftsjahr 2019/20) und 129 (Geschäftsjahr 2020/21)
- Alle Praktikanten erhalten eine marktübliche Vergütung.
- Alters- und Ausbildungsstruktur im Geschäftsjahr 2019/20:  
Bis inkl. 18 Jahre : 87; über 18 Jahre: 43
- Alters- und Ausbildungsstruktur im Geschäftsjahr 2020/21:  
Bis inkl. 18 Jahre : 79; über 18 Jahre: 50
- Alters- und Ausbildungsstruktur im Geschäftsjahr 2019/20:  
70 % Schüler (HAK, HTL, AHS); 30 % Studierende (FH, Uni)

8) **Young Shareholders Austria - Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung:**

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a) Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?
- b) Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?
- c) Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?
- d) Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?



Antwort EVN:

- Die EVN versteht sich als verantwortungsbewusster und fairer Arbeitgeber, der Raum für persönliche Entfaltung schafft. Dies bringen wir durch attraktive Arbeitsbedingungen, vollständige Chancengleichheit sowie vielfältige Möglichkeiten zur Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter:innen zum Ausdruck. Die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiter:innen hat für uns große strategische Bedeutung und ist wesentlich für die Sicherung unseres nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Daher bilden die Wahrung, aber auch die Verbesserung der hohen Kompetenz unserer Mitarbeiter:innen zentrale Schwerpunkte unseres Personalmanagements. Damit sichern wir nicht zuletzt eine zielgerichtete und effiziente Personalentwicklung in einem sich laufend wandelnden Arbeitsumfeld. Umgesetzt werden die entsprechenden Aus- und Weiterbildungsangebote in Österreich, Bulgarien und Nordmazedonien durch die jeweiligen lokalen EVN Akademien. In Österreich koordiniert die entsprechende Akademie mehr als 70 unterschiedliche Ausbildungspläne in den Bereichen Strom, Erdgas, Wärme und Wasser für Lehrlinge und Jungmonteur:innen sowie Re-Zertifizierungen für erfahrene Monteur:innen. Diese Ausbildungspläne umfassen diverse Schulungen zu technischen und persönlichkeitsentwickelnden Themenstellungen und Inhalten. Denn aufgrund von Pensionierungen steigt unser Bedarf an qualifizierten Mitarbeiter:innen. Dem begegnen wir mit gezielten Ausbildungsprogrammen und Maßnahmen zum Wissenstransfer zwischen älteren und jüngeren Mitarbeiter:innen. Einen traditionell hohen Stellenwert hat bei der EVN zudem die Ausbildung von Lehrlingen. In Österreich bieten wir neben der dualen Ausbildung bestehend aus den Schienen Berufsschule und Einsatz im Unternehmen auch begleitende Kurse und Seminare an und unterstützen darüber hinaus Doppel- und Mehrfachqualifizierungen. Der Großteil unserer Lehrlinge wird nach dem Lehrabschluss in das Unternehmen übernommen.
- Zum Bilanzstichtag 30. September 2021 beschäftigte die EVN 91 Lehrlinge.
- Zum Bilanzstichtag 30. September 2021 beschäftigte die EVN 127 Leasingkräfte.
- Im Geschäftsjahr 2020/21 investierte die EVN pro Mitarbeiter:in 217,6 Euro in Weiterbildungsmaßnahmen. Der Gesamtaufwand belief sich auf 1,6 Mio. Euro.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurden zwei spezifische Themen ausgewählt:

9) **Whistleblowing:**



Der österreichische Gesetzgeber ist nach wie vor säumig bei der Übernahme der Whistleblowing-Richtlinie in nationales Recht.

- a) Wurde in Ihrem Unternehmen bereits ein Hinweisgebersystem implementiert? Falls ja, ermöglicht dieses auch anonyme Meldungen?
- b) Was sind Ihre Erfahrungen mit Fällen von Whistleblowing und erheben Sie Statistiken betreffend der Anzahl der irrelevanten Meldungen?

Antwort EVN:

- Für den Fall eines (vermuteten) Compliance-Verstoßes steht unseren Mitarbeitern über das EVN Intranet bzw. über spezielle Compliance- E - Mail-Adressen konzernweit ein vertrauliches und anonymes Hinweisgeberverfahren („Whistle Blowing“) zur Verfügung. Hier können alle Bedenken in Bezug auf ethisch nicht vertretbares oder rechtswidriges Verhalten gemeldet werden. Auch unsere Geschäftspartner können das Hinweisgeberverfahren über eigens eingerichtete E-Mail-Adressen nutzen.
- Die Hinweise werden nach Substanz/Wesentlichkeit, Region, Zuständigkeit, Art der Betroffenheit des EVN Verhaltenskodex sowie dem Ergebnis einer allfällig eingeleiteten Untersuchung und einer möglichen internen Sanktionierung eingeordnet und daraus Statistiken erstellt. Dank der Hinweise können Verbesserungspotenziale und -maßnahmen effizient identifiziert und umgesetzt werden.

10) **Transparenz:**

Können Mitarbeiter, Anleger oder interessierte Bürger Unternehmensinformationen, die über die gesetzlichen Veröffentlichungspflichten hinausgehen, einsehen (z.B. Gehaltsdaten, ESG-Kennzahlen, Lieferketten, Compliance-Vorfälle, etc.)?

Antwort EVN: Die EVN erstellt ihren öffentlich zugänglichen EVN Ganzheitsbericht – ein integrierter Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht – freiwillig nach den Standards der Global Reporting Initiative in der Option und berichtet damit umfassende nichtfinanzielle Informationen und Leistungsindikatoren. Diese Veröffentlichungen gehen insbesondere im Bereich der ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) über das in Österreich vorgeschriebene gesetzliche Mindestmaß hinaus. Es ist der EVN ein Anliegen, ihre Aktionär-innen und die Öffentlichkeit umfassend und transparent zu informieren.

Hinsichtlich der unterjährigen Berichterstattung schreiben die Regeln des Prime Market der Wiener Börse eine zumindest halbjährliche Berichterstattung vor. Die EVN berichtet in Übererfüllung dieser Vorschrift im Quartalsrhythmus, um so den Aktionär-innen und allen Interessierten einen regelmäßigen und zeitnahen Eindruck über die Entwicklung des Unternehmens zu geben.



## Börsen-Kurier

ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT  
SEIT 1922

In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden:

### 11) Aktionärsfreundlichkeit:

Die Bundesregierung hat zuletzt den heimischen Kapitalmarkt wieder stärker in den Fokus genommen - Stichwort **Finanzbildung und Wiedereinführung der Behaltefrist**. Was haben Sie in 2022 konkret in Bezug auf eine weitere Optimierung Ihrer Transparenz und Ihrer Aktionärsfreundlichkeit vor?

Antwort EVN: Wir sind stets bemüht, unsere Aktionär:innen umfassend und transparent zu informieren. Aus diesem Grund informieren wir mit unseren Aktionärsbriefen und dem Ganzheitsbericht regelmäßig (zumindest quartalsweise) über die Entwicklung des Unternehmens. Darüber hinaus nehmen wir an Aktionärsveranstaltungen wie z.B. der Gewinn-Messe teil, um auch hier dem Informationsbedürfnis der Aktionär:innen nachzukommen.

### 12) Blackout:

Welche Vorbereitungen haben Sie für einen eventuellen Blackout getroffen, insbesondere hinsichtlich Business Continuity Management, Anlagenabsicherung (nicht zuletzt IT), Sicherstellung der internen und externen Kommunikation sowie Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitern?

Antwort EVN: Als Betreiber kritischer Infrastruktur in den Bereichen Energie, Abfallwirtschaft, Telekommunikation, Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung genießt das Thema Blackout-Prävention bei der EVN einen besonders hohen Stellenwert.

Die Gewährleistung der jederzeitigen Versorgungssicherheit unserer Kunden mit Strom ist eine zentrale Aufgabe und Zielsetzung. Zur Vermeidung eines Blackouts investiert die EVN jährlich massiv in die Netzinfrastruktur und die erneuerbare Erzeugung. Zudem gibt es umfassende Krisenpläne sowie regelmäßige Schulungen und Krisenübungen, um den Ernstfall einerseits zu vermeiden bzw. um andererseits auf diesen bestmöglich vorbereitet zu sein. Im Bereich Cybersecurity hat auch die Netz- und Informationssystemsicherheit oberste Priorität. Ausgehend von einer Schutzbedarfsanalyse werden für die Anwendungen technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen etabliert.

Für die eigenen Anlagen hat die EVN zudem Krisenpläne aufgesetzt und verfügt über das entsprechende Equipment (z. B. Notstromaggregate, energieunabhängige



Kommunikationskanäle etc.), um temporäre Stromversorgungsunterbrechungen an ihren Standorten zu überbrücken.